

Alparc ein Netzwerk im Wandel



ALPARC Die Schutzgebiete, Farben der Biodiversität

Das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ist eine Einrichtung der Alpenkonvention, koordiniert von ihrer Task Force Schutzgebiete, um die internationale Zusammenarbeit der Verwalter der alpinen Schutzgebiete zu fördern. Weitere Ziele sind die alpinen Schutzgebiete in einer internationalen Organisation zu vereinigen um ihnen so zu mehr Kohärenz und Einigkeit zu verhelfen bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten im Alpenbogen, sowie ein ökologisches Kontinuum mit biologischen Korridoren zwischen den Schutzgebieten aufzubauen. Es hat ausserdem die Aufgabe, die Öffentlichkeit über die Aktionen der Parks und Naturschutzgebiete der Alpen zu informieren.

ALPARC Alpenparks tagen in Zernez

Vertreter der alpinen Schutzgebiete aus 8 Ländern haben sich Ende Oktober zur 7. Generalversammlung des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete (ALPARC) im Schweizerischen Nationalpark in Zernez getroffen. Die Fachtagung stand unter dem Titel «Wildnis und Biodiversität: Können wir die alpine Natur sich selbst überlassen?». Der Schweizerische Nationalpark hatte erstmals Gelegenheit, diesen internationalen Anlass zu beherbergen.

Ein neues Arbeitsprogramm für ALPARC, reich und vielseitig

Nach der Präsentation der Aktionen, die in den Jahren 2009 – 2010 durchgeführt wurden, und den Danksagungen an die Finanzgeber von ALPARC für die geleistete Arbeit hat der Präsident von ALPARC das neue Arbeitsprogramm für die Jahre 2011 und 2012 vorgestellt. Dieses wurde einstimmig von der Generalversammlung angenommen, allerdings bittet die letztere, in den nächsten Jahren stärker bei der Erarbeitung dieses Programms beteiligt zu werden. Die Art und Weise dieser verstärkten Beteiligung wird im Rahmen des Internationalen Lenkungsausschusses festgelegt werden.

Eine Resolution für die alpinen Schutzgebiete!

Während der Grundsatzdiskussion über die Dynamik des Netzwerks, moderiert von Andreas Götz, Direktor der CIPRA International und in Beisein vom Generalsekretär der Alpenkonvention, Marco Onida, ist eine Resolution einstimmig von den Anwesenden verabschiedet worden. Diese spricht sich für den Erhalt des „Status quo“ der Angliederung, in verbesserter Form, des Koordinationsteams ALPARC, der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention aus, angesichts der aktuellen Infragestellung dieses Statuts. Die Resolution kann auf der Website von ALPARC heruntergeladen werden: www.alparc.org.

Änderungen in der Geschäftsordnung von ALPARC

Der Vorschlag des Präsidenten des Internationalen Lenkungsausschusses (ILA), ein Mitglied, das innerhalb der 2-jährigen Mandatsperiode aus seiner Funktion ausscheidet, zu ersetzen, ist verabschiedet worden:

«Im Falle des definitiven Ausscheidens eines Mitglieds des ILA aus seinem Arbeitsverhältnis kann sein Sitz im ILA während der zweijährigen Amtszeit durch einen Vertreter seines Schutzgebiets, oder, wenn kein Kandidat zur Verfügung steht, durch einen Vertreter eines anderen Schutzgebiets seines Landes ersetzt werden. Die Wahl der Person ist in der alleinigen Kompetenz des betroffenen Landes.»

Der Vorschlag des Präsidenten, Frankreich einen 4. Sitz im ILA zu gewähren, um der Entwicklung der Anzahl der Schutzgebiete in den französischen Alpen gerecht zu werden, ist auf die nächste GV 2012 verschoben worden. In der Zwischenzeit soll die Entwicklung der Anzahl der Schutzgebiete in allen Alpenländern betrachtet werden und, wenn nötig, die Sitzverteilung im ILA neu definiert werden.

Allerdings wird Frankreich das Recht auf einen Sitz als ständiger Beobachter ohne Stimmrecht beim ILA eingeräumt, im Hinblick auf seine besondere Rolle als Hauptfinanzgeber des Netzwerks ALPARC.

Wahl des neuen Internationalen Lenkungsausschusses ALPARC

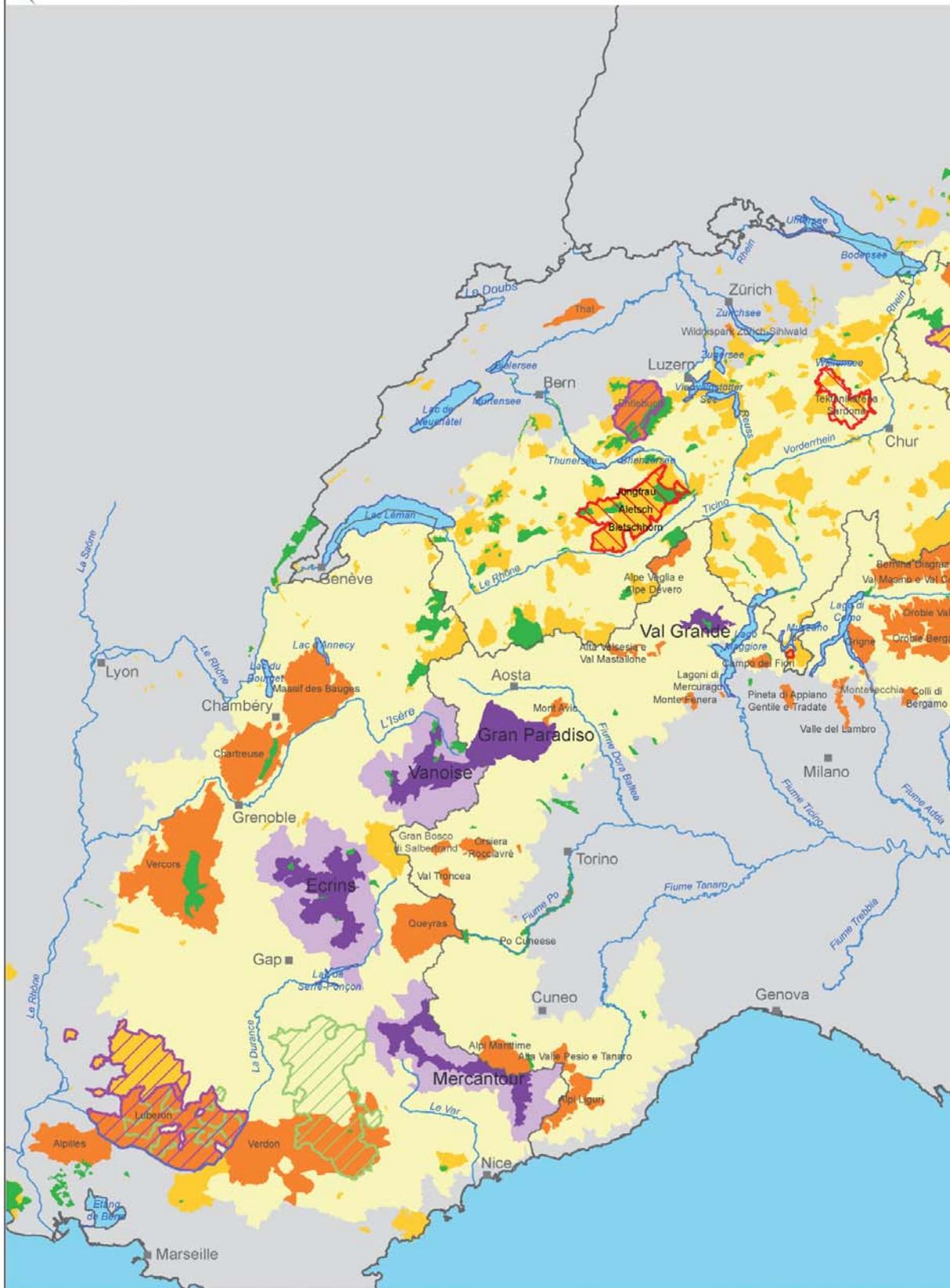
Der Internationale Lenkungsausschuss wurde von der GV erneuert. Insgesamt treten 4 neue Personen ihr Amt in diesem Gremium an, das aus 17 Mitgliedern besteht und das die Aufgabe hat, die großen Arbeitsorientierungen der internationalen Arbeit ALPARCs zu bestimmen, entsprechend der Prioritäten und Anfragen der Schutzgebiete. Die Zusammensetzung dieses Ausschusses ist auf unserer Website sichtbar: www.alparc.org.

Sonderpunkte

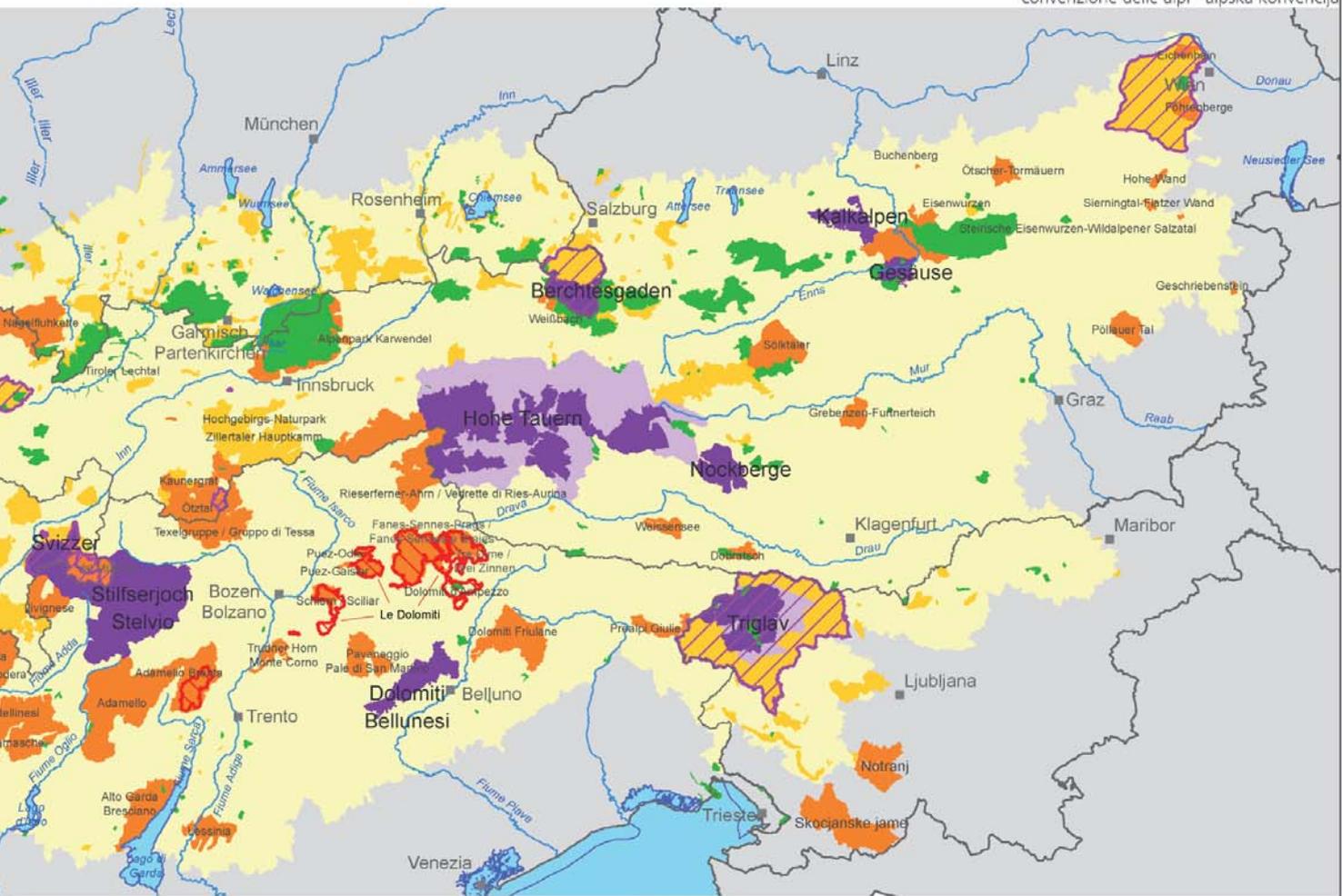
- Anfrage des italienischen Parks Friaul ein Lobbying von ALPARC zugunsten der italienischen Schutzgebiete durchzuführen, um ihre finanzielle Situation zu verbessern, insbesondere um ihre Teilnahme an den internationalen Aktivitäten ALPARCs zu ermöglichen.
- Vorschlag des Parks Orobie Valtellinesi, eine grundsätzliche Überlegung des ILAs von ALPARC einzuleiten, mit dem Ziel einer Beteiligung des Netzwerks ALPARC an der universellen Ausstellung in Mailand 2015.
- Vorschlag der GV, mehr an der Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit zu arbeiten, um ALPARC besser bekannt zu machen.
- Es wird von der GV beantragt, dass alle Personen, die für einen Sitz im ILA kandidieren, bei der Wahl anwesend sein sollen.

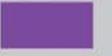
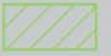


Grands espaces protégés d Grossflächige Schutzgebiete der Alp

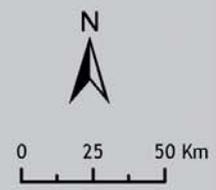


es Alpes - Grandi aree protette delle Alpi en - Zavarovana območja z veliko površino v Alpah



	Parc national - Parco Nazionale Nationalpark - Narodni park		Patrimoine mondial naturel de l'UNESCO UNESCO Patrimonio naturale mondiale UNESCO Weltnaturerbe UNESCO svetovna naravna dediščina
	Zone périphérique - Aire optimale d'adhésion* Zona periferica - area ottimale di adesione* Außzone - Optimale potentielle Außzone* Robno območje - Področje optimalnega članstva*		Réserve de biosphère - Riserva di biosfera Biosphärenreservat - Biosferni rezervat
	Réserve naturelles - Riserva naturale Naturschutzgebiet - Naravni rezervat		Réserve naturelles géologiques - Riserva naturale geologica Geologisches Naturschutzgebiet - Geološki naravni rezervat
	Parc naturel régional - Parco Regionale o Naturale Regionaler Naturpark - Regijski park		
	Protection particulière - Protezione particolare Sonderschutzform - Prosebná zaščita		
	Zone d'application de la Convention Alpine Limite di applicazione della Convenzione delle Alpi Anwendungsgebiet der Alpenkonvention Območje izvajanja konvencije		Limite d'Etat - Confine di Stato Staatsgrenze - Družna meja
			Ville - Città - Stadt - Mesto
			Réseau hydrographique - Rete idrologica Gewässernetz - Vodotoki

This map is not exhaustive
Contact : info@alparc.org
<http://www.alparc.org>
October 2010



* France seulement, Francia solo, Nur Frankreich, Velja samo za francoska zascitena območja

Der Internationale Lenkungsausschuss (ILA)

Präsident



Michael Vogel
Direktor des Nationalparks Berchtesgaden
Deutschland
Michael.Vogel@npv-bgd.bayern.de

Vize-Präsident



Philippe Traub
Direktor des Nationalparks Vanoise
Frankreich
philippe.traub@parcnational-vanoise.fr

Vize-Präsident



Bruno Stephan Walder
Koordinator Internationale Aktivitäten,
Abteilung Arten, Ökosysteme,
Landschaften - Bundesamt für Umwelt
Schweiz
bruno.walder@bafu.admin.ch



Valérie Davenet
Sektionschefin Direktion für Umwelt
Fürstentum Monaco
vdavenet@gouv.mc



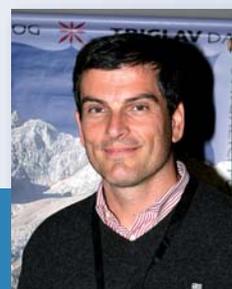
Elio Tompetrini
Verantwortlicher Technik und Planung,
Nationalpark Gran Paradiso - Italien
elio.tompetrini@pngp.it



Massimo Bocca
Direktor des Naturparks Mont Avic
Italien
info@montavic.it



Graziano Martini Barzolari
Direktionsleiter Raumplanung und Parke
Region Veneto - Italien
graziano.martini@regione.veneto.it



Renato Sascor
Sachbearbeiter und Zuständiger
für NP Fanes - Sennes -
Prags und UNESCO Welterbe
Amt für Naturparke Südtirol - Italien
renato.sascor@provinz.bz.it



Otto Leiner
Direktor des Alpenparks Karwendel,
Naturschutzabteilung Tirol - Österreich
o.leiner@tirol.gv.at



Hermann Stotter
Direktor des Nationalparks Hohe
Tauern/Tirol - Österreich
nph@tirol.gv.at



Werner Franek
Direktor des Nationalparks Gesäuse
Österreich
werner.franek@nationalpark.co.at



Holger Frick
Abteilungsleiter Amt für Wald,
Natur und Landschaft
Fürstentum Liechtenstein
holger.frick@awnl.llv.li



Martin Šolar
Direktor des Nationalparks Triglav
Slowenien
martin.solar@tnp.gov.si



Pierre Weick
Direktor des regionalen Naturparks
Vercors - Frankreich
pierre.weick@pnr-vercors.fr



Christian Schwoehrer
Direktor von ASTERS,
Naturschutzgebiete in Haute-Savoie
Frankreich
christian.schwoehrer@asters.asso.fr



Heinrich Haller
Direktor des Schweizerischen
Nationalparks - Schweiz
heinrich.haller@nationalpark.ch

Der internationale Lenkungsausschuss setzt sich aus hohen Repräsentanten der alpinen Schutzgebiete sowie Beamten der Mitgliedsstaaten der Alpenkonvention zusammen.